

Ablauf Dienstfähigkeits-/Dienstunfähigkeitsüberprüfung bei verbeamteten Lehrern?

Beitrag von „Anja82“ vom 28. August 2018 21:13

[Zitat von lamaison2](#)

Ein verbeamteter Lehrer aus dem Bekanntenkreis war 5 oder 6 Monate krankgeschrieben und wurde dann mit 35 pensioniert, nachdem keine Aussicht auf Besserung bestand. Natürlich musste er vorher zum Amtsarzt. (Körperliche Erkrankung mit großen Beeinträchtigungen)

Was bekommt man da so ungefähr an Bezügen? Viel kann es ja nicht sein. 😞

[Zitat von lamaison2](#)

So einfach ist es nicht. Wie ich oben schrieb, wenn man zu lange krank ist, wird man pensioniert und wenn man erst wenige Dienstjahre hat, fällt die Pension nicht üppig aus.

Ist man als Beamter länger als 6 Wochen krank, muss man eine Wiedereingliederungsmaßnahme machen (Hamburger Modell).

Meines Wissens muss man nicht. Man kann. Ich hatte vor 2 Jahren einen Bandscheibenvorfall und habe von meiner Seite um Wiedereingliederung gebeten. Eine andere Kollegin fing gleich wieder voll an.